

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **103 (1985)**

Heft 43

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Gemeinde Ruggell FL	Erweiterung der Primarschule Ruggell, PW	Fachleute mit Liechtensteinischer Staatsbürgerschaft oder bzw. mit Niederlassungsbewilligung in Liechtenstein seit mind. dem 1. Januar 1985	28. Okt. 85	27/28/1985 S. 694
Einwohnergemeinde Baden AG	Erweiterung Museum Landvogteischloss, PW	Architekten, die in der Stadt Baden und in der Gemeinde Ennetbaden heimatberechtigt sind oder hier seit mind. dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben	28. Okt. 85 (10. Juni 85)	18/1985 S. 373
Stadt Schaffhausen	Foyer-Anlagen, Theaterrestaurant, Fassaden des Stadttheaters Schaffhausen, PW	Architekten und freischaffende Künstler, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar 1982 im Kanton Schaffhausen haben oder im Kanton heimatberechtigt sind	28. Okt. 85 (31. Aug. 85)	17/1985 S. 353
SBB, PTT, RhB, Stadt Chur	Bahnhofgebiet Chur, Ideenwettbewerb	Alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mind. dem 1. Januar 1983 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten (mit Zuzug von spezialisierten Fachleuten)	1. Nov. 85	16/1985 S. 332
S.I. Porte-Neuve S.A., Sion	Construction d'un bâtiment administratif, PW	Concours ouvert aux architectes domiciliés ou établis dans la Commune de Sion avant le 1er janvier 1984	15 nov. 85 (26 juillet 85)	27/28/1985 S. 695
Stadtrat von Dübendorf ZH	Kultur- und Freizeitzentrum «Obere Mühle», Dübendorf, PW	Architekten, die in Dübendorf seit mind. dem 1. Januar 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	15. Nov. 85 (31. Aug. 85)	33/34/85 S. 803
Kath. Kirchgemeinde Zollikon ZH	Kath. Kirche mit Pfarrhaus in Zollikon, PW	Alle in den Gemeinden Zollikon, Zumikon, Küssnacht oder Maur seit mindestens dem 1. Januar 1985 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder verbürgerten Architekten	15. Nov. 85 (30. Aug. 85)	33/34/1985 S. 803
Commune de Martigny	Club de tennis et grande salle au Vivier, PW	Architectes installé au 1er janvier 1985 sur le territoire de l'Association de Martigny ou originaires de cette région	15 nov. 85	
République et Canton de Genève	Aménagement et reconstruction du secteur Alhambra-Rôtisserie-Calvin	Architectes dont le domicile professionnel ou privé se trouve à Genève depuis le 1er janvier 1984; tous les architectes genevois quel que soit leur domicile	20 nov. 85	
Caisse de Prévoyance du Personnel de l'Etat de Fribourg	Bâtiment d'administration à Fribourg, PW	Architectes domiciliés ou établis sur le de Fribourg (voir p. 694 No. 27/28 1985!)	25 nov. 85	27/28/1985 p. 694
Stadtrat von St. Gallen	Depotbau der Verkehrsbetriebe der Stadt St. Gallen, PW	Architekten, die in der Stadt St. Gallen seit mindestens dem 1. Januar 1984 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	9. Dez. 85 (30. Sept. 85)	35/1985 S. 831
Conseil d'Etat du canton de Vaud	Maison d'arrêt et de préventive de la Côte, PW	Ouvert à ceux dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud dès le 1er janvier 1985, ainsi qu'aux architectes vaudois établis hors canton dès le 1er janvier 1985 et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat vaudois selon l'article premier de la loi du 13 décembre 1966 sur la profession d'architecte	10 déc. 85	36/1985 p. 852
University of Miami USA	Redesign of University of Miami Campus	International competition open to environmental designers in architecture, landscape-architecture and planning, who are college or university graduates (see 40/1985, p. 986)	Dec. 16th 85	40/1985 p. 986
Einwohnergemeinde Teufen AR	Altersheim Lindenhügel, Teufen, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1984 im Kanton Appenzell Ausserrhoden Wohn- oder Geschäftssitz haben	31. Dez. 85 (30. Aug. 85)	30/31/1985 S. 740
Wiggins Teape, Canterbury	«Ein Zukunft für die Vergangenheit des ländlichen Erbes»	Teilnahme für jedermann aus den Mitgliedsländern des Europarates, (u.a. Schweiz)	15. Jan 86	27/28/1985 S. 695
Regierungsrat des Kantons Zürich	Kulturinsel Gessnerallee, PW	Alle im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	3. Feb. 86	35/1985 S. 831
Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn	Neunutzung des Areal «Am Land», PW	Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1985 Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt Solothurn haben	21. März 86 (25. Okt. 85)	42/1985 S. 1050
Municipality of Florence	Restructuring of ex-prison buildings «Le Murate», Florence	International competition reserved to engineers and architects (see 40/1985, p. 986)	March 31st 86	40/1985 p. 986

Stadtrat der Stadt Zürich, Regierungsrat des Kantons Zürich	Neunutzung des Kasernen-Areals in Zürich-Aussersihl, PW	Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten und Landschaftsarchitekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten und Landschaftsarchitekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	12. Mai 86	40/1985 S. 985
---	---	--	------------	-------------------

Wettbewerbsausstellungen

Stadtrat von Zug	Seeufergestaltung Zug, IW	Allmendhalle, General Guisan-Str. 5, Zug (33 Projekte). 5. bis 17. November, täglich 14 bis 19 Uhr	8/1985 S. 157	folgt
Gemeinde Riehen BS	Sporthalle Grendelmatte in Riehen, PW auf Einladung	Bürgersaal, Gemeindeverwaltung Riehen (8 Projekte). Bis 27. Oktober, Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13.15 bis 17 Uhr (Mittwoch bis 18.30 Uhr), Samstag und Sonntag 10 bis 17 Uhr		
Stadtrat von Luzern	Überbauung Löwenplatzareal/Kulturzentrum Panorama, in Luzern, IW	Kulturzentrum Panorama, Löwenstr. 20 (ehem. Ausstellungslokal von Auto-Koch), Luzern, bis Samstag 2. November, 15 bis 19 Uhr, Sonntag und Montag geschlossen	14/1985 S. 282	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Neue Hilti-Injektions-Technik

Mit der «HIT»-Hilti-Injektions-Technik steht erstmals eine sichere und rationelle Lösung für Befestigungen in Hohl- und Vollmauerwerk und anderen schwierigen Untergründen zur Verfügung.

Handwerker stehen oft vor der schwierigen Aufgabe, etwas in alten und porösen Untergründen oder in Hohlmauerwerk zu befestigen. Oder sie müssen spezielle Anschlüsse auf Backstein ausführen oder Teile in Ausbrüchen befestigen. Bisher war dies mit grossem Aufwand und mit gewissen Unsicherheitsfaktoren verbunden.

Mit dem neuen «HIT»-System von Hilti werden solche Befestigungsprobleme einfach «weginjiziert»: Loch bohren, verfüllen, Befestigungselement eindrücken, fertig! Die Verbindung ist formschlüssig und spreizdruck-

frei. Die Handhabung ist einfach: Man muss nicht mischen, braucht keine komplizierten Werkzeuge und kommt nicht mit der Mörtelmasse in Berührung. Die auf den Untergrund abgestimmten Mörtelkomponenten sind in handlichen Kartuschen abgefüllt und werden erst bei Bedarf mit einem Auspressgerät in einem Mischer zusammengeführt und lösen so die chemische Reaktion aus. Dieser Reaktionsmörtel wird dosiert in das Bohrloch eingefüllt. Anschliessend wird das Befestigungselement in die Mörtelmasse eingedrückt und kann nach der Aushärtezeit voll belastet werden. Je nach Aussentemperatur ergeben sich Offenzeiten von einigen bis max. 20 Min. und je nach Untergrundtemperatur Aushärtezeiten von 30 Min. bis max. 3 Std.

Hilti «HIT» bietet eine Fülle von Anwendungen in praktisch allen Bau- und Ausbaubranchen. So beim Bauunternehmer mit Gerüstverankerungen bei Altbausanierungen, beim Heizungsinstallateur bei der Heizkörpermontage und beim Elektromonteur bei der Kabelmontage, beim Sanitärmonteur bei der Befestigung von Waschtischen und Wand-WCs. Der Metallbauer verwendet «HIT» bei der Treppengeländermontage und bei Stahlkonsolenbefestigungen, der Schreiner und Zimmermann bei der Befestigung von Konsolen für Fenstersimse, Wandgestelle und Pfettenbefestigung für Vordächer. Verschiedenste Spezialisten haben mit «HIT» eine sichere Befestigungsmöglichkeit für Storen, Fensterläden, Verkehrsschilder, Turngeräte usw.

Hilti (Schweiz) AG
Soodstr. 61, 8134 Adliswil

Aktive Wirtschaftsförderung ohne Staat



Ende Mai konnte im vorderen Prättigau der kunststoffverarbeitende Industriebetrieb +GF+ Seewis sein 15-Jahr-Jubiläum feiern. Der leistungsfähige Produktionsbetrieb wurde in den vergangenen 15 Jahren in 5 Etappen erweitert und bietet heute 145 Mitarbeiter in dieser Bergregion sichere Arbeitsplätze. Das Unternehmen fertigt jährlich gegen 10 Mio. hochwertige Kunststoffarmaturen, die weltweit im Rohrleitungsbau in Industrie- und Versorgungssystemen eingesetzt werden.

Verwaltungsrat Dr. U. Gadiet betonte am Presse- und Gästetag, dass die Schaffung dieses

modernen und umweltfreundlichen Industriebetriebs das Resultat eines freien und aktiven Unternehmertums darstelle. Durch Kontakte und Gespräche zwischen interessierten Kreisen des Kantons Graubündens, die eine massvolle Industrieansiedlung in touristisch weniger erschlossenen Berggebieten begrüssen, und Mitgliedern der +GF+ Konzernleitung reifte die Entscheidung, diesen personalintensiven Betrieb im Prättigau aufzubauen.

(Bild)

«Die +GF+ Konzernleitung hat mit diesem mutigen unternehmerischen Schritt, vom Unterland ins Berggebiet zu kommen, ein Stück Strukturpolitik betrieben, ohne dass der Staat mit Wirtschaftsförderung oder Gesetzen nachhelfen musste. Junge Berufsleute bleiben der Region erhalten, und der Abwanderung konnte zumindest teilweise im vorderen Prättigau Einhalt geboten werden. Dafür danke ich den verantwortlichen Unternehmerpersönlichkeiten der Georg Fischer AG in Schaffhausen.»

Messeplatz Schweiz

Wann und wo finden in der Schweiz Messen statt? Diese Frage beantwortet schon seit einigen Jahren der Kalender «Messeplatz Schweiz», der von der Arbeitsgemeinschaft schweizerischer Messegesellschaften und der Vereinigung schweizerischer Messen und Ausstellungen herausgegeben wird. In handlicher Form orientiert dieser Kalender über alle wichtigen internationalen, nationalen, regionalen und lokalen Messen und Ausstellungen in der Schweiz.

Seit einigen Tagen ist dieser Messekalender für 1986 kosten-

los bei den Mitglieds-Messen dieser beiden Organisatoren oder bei der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Stampfenbachstrasse 85, 8035 Zürich, erhältlich. Der Kalender wird in deutscher, französischer und englischer Sprache für die Messen mit internationaler Ausstrahlung und in deutscher, französischer und italienischer Sprache mit allen wichtigen Messen in der Schweiz herausgegeben.

Arbeitsgemeinschaft
schweizerischer
Messegesellschaften, 4021 Basel

Zweikomponenten-Mörtelmasse in Verbindung mit der Siebhülse sorgt für optimalen Formschluss im Hohlmauerwerk

